jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1975/10/7 10Os85/75, 11Os86/77, 9Os53/78, 11Os130/78, 11Os40/80, 13Os71/82, 12Os9/84, 11Os80/

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 07.10.1975

Norm

StGB §169

Rechtssatz

"Feuersbrunst" setzt voraus, daß das Feuer nur mühsam oder gar nicht mehr beherrschbar, ungezügelt und mit den gewöhnlichen Mitteln nicht mehr unter Kontrolle zu bringen ist.

Entscheidungstexte

- 10 Os 85/75
  Entscheidungstext OGH 07.10.1975 10 Os 85/75
- 11 Os 86/77
  Entscheidungstext OGH 04.04.1978 11 Os 86/77
  Beisatz: Handfeuerlöscher als gewöhnliches Mittel, nicht aber vier Löschfahrzeuge. (T1) Veröff: SSt 49/23 = JBl 1978,386
- 9 Os 53/78
  Entscheidungstext OGH 27.06.1978 9 Os 53/78
- 11 Os 130/78
  Entscheidungstext OGH 03.10.1978 11 Os 130/78
- 11 Os 40/80
  Entscheidungstext OGH 09.04.1980 11 Os 40/80
  Vgl auch; Veröff: EvBl 1980/159 S 468
- 13 Os 71/82
  Entscheidungstext OGH 02.06.1982 13 Os 71/82
  Vgl auch; Beisatz: Ausgedehntes Schadenfeuer, das der Mensch nicht mehr ohne weiteres in seiner Gewalt hat und das mit gewöhnlichen Mitteln nicht mehr unter Kontrolle zu bringen ist, sodaß zur Bekämpfung besondere Mittel eingesetzt werden müssen. (T2)
- 12 Os 9/84
  Entscheidungstext OGH 03.05.1984 12 Os 9/84
  Vgl auch

- 11 Os 80/85
  Entscheidungstext OGH 25.06.1985 11 Os 80/85
  Vgl auch; Beisatz: Zweistündiger Feuerwehreinsatz: Feuersbrunst. (T3)
- 9 Os 87/86
  Entscheidungstext OGH 10.09.1986 9 Os 87/86
  Vgl auch
- 14 Os 131/87
  Entscheidungstext OGH 04.11.1987 14 Os 131/87
  Vgl auch; Beisatz: Die Notwendigkeit des Einsatzes mehrerer Löschfahrzeuge zur Brandbekämpfung ist ein wesentliches Indiz für das Vorliegen einer Feuersbrunst. (T4)
- 12 Os 117/89
  Entscheidungstext OGH 16.11.1989 12 Os 117/89
  Vgl auch; Beisatz: Der Begriff der Feuersbrunst setzt nach gefestigter Rechtsprechung einen räumlich ausgedehnten mit gewöhnlichen Mitteln nicht mehr beherrschbaren Brand voraus. (T5)
- 11 Os 7/91
  Entscheidungstext OGH 19.02.1991 11 Os 7/91
- 12 Os 80/92
  Entscheidungstext OGH 26.11.1992 12 Os 80/92
  Vgl auch
- 15 Os 90/93
  Entscheidungstext OGH 26.08.1993 15 Os 90/93
  Vgl auch
- 11 Os 69/96
  Entscheidungstext OGH 09.07.1996 11 Os 69/96
  Vgl auch; Beis wie T4
- 15 Os 121/96
  Entscheidungstext OGH 12.09.1996 15 Os 121/96
  Ähnlich; Beis wie T1
- 15 Os 118/98
  Entscheidungstext OGH 06.08.1998 15 Os 118/98
- 15 Os 64/99
  Entscheidungstext OGH 09.09.1999 15 Os 64/99
  Vgl auch; Beis ähnlich T3
- 11 Os 76/02
  Entscheidungstext OGH 25.06.2002 11 Os 76/02
  Vgl auch; Beis wie T5; Beisatz: Es muss sich um ein auf Grund seiner Ausdehnung (zumindest abstrakt) gemeingefährliches Feuer handeln, wobei sich die Gefährlichkeit aus seiner bereits vorhandenen Größe ergeben muss; die Möglichkeit der zukünftigen Vergrößerung eines (noch) kleinen Feuers genügt nicht. Auch die - durch den Feuerwehreinsatz beseitigte - Gefahr eines weiteren Ausbreitens des Feuers vermag seine Beurteilung als Feuersbrunst nicht zu begründen. (T6)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1975:RS0094813

Dokumentnummer

JJR_19751007_OGH0002_0100OS00085_7500000_002

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at